



Universiteit
Leiden



Universität
Zürich^{UZH}

Prof. Jan Crijns (Universiteit Leiden)

Prof. Marc Thommen (Universität Zürich)

Das Seminar wird am 6. Oktober 2016 im Vorlesungsverzeichnis (VVZ) aufgeschaltet.

Seminar in Leiden/Niederlande

Criminal Law and Terrorism



Nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 proklamierte der damalige US-Präsident George W. Bush den Krieg gegen den Terror. Zahlreiche europäische Staaten unterstützten die USA in ihrem Kampf und ergriffen Massnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus. Beispielsweise durch die Entsendung von Truppen nach Afghanistan und in den Irak. Oder durch die engere Zusammenarbeit von Geheimdiensten. Oder durch die Schaffung rechtlicher Instrumente, die spezifisch dem Kampf gegen den Terrorismus dienen sollten.

Das Seminar «Criminal Law and Terrorism» befasst sich mit den Massnahmen des Strafrechts gegen den Terrorismus: Welche materiell-strafrechtlichen und strafprozessualen Massnahmen wurden hierzulande geschaffen? Und wie lassen sich diese Massnahmen mit den herkömmlichen Regeln des Strafrechts vereinbaren? Ziel des Seminars ist es, die Terror-spezifischen Massnahmen zu diskutieren, die Herausforderungen bei der Terror-Bekämpfung zu identifizieren und die gewonnenen Erkenntnisse schliesslich im Rahmen eines Blockseminars rechtsvergleichend zu betrachten.

Für diesen Rechtsvergleich werden wir vom **10.–12. Mai 2017** in Leiden (NL) mit Studierenden der **Universiteit Leiden** über Möglichkeiten und Schwächen des (nationalen) Strafrechts im Kampf gegen den Terrorismus diskutieren.

Für die Anrechnung des Seminars werden die folgenden Leistungen erwartet:

- Verfassen einer Seminararbeit (Bachelor- oder Masterarbeit)
- Vorbereiten einer Gruppenpräsentation, zusammen mit Studierenden der Universität Leiden
- Teilnahme am Blockseminar in Leiden

Kenntnisse des materiellen Strafrechts (Allgemeiner Teil und Besonderer Teil) sowie des Strafprozessrechts werden **vorausgesetzt**.

Die **Seminararbeit** kann – als Bachelor- oder Masterarbeit – **auf Deutsch oder auf Englisch** verfasst werden. Das **Blockseminar** selber wird in **englischer Sprache** durchgeführt werden. Die Arbeit verfassen Sie zu einem der folgenden Themen:

- The influence of international legal instruments on substantive criminal law
- Financing terrorism in Swiss Criminal Code compared to the EU framework decision on terrorism
- Criminal organizations and unlawful association versus terrorist organizations
- Unlawful preparations to the commission of a crime and the unlawful preparations of a terrorist crime
- Rationale behind the increased criminal procedural measures in light of the threat of terrorism
- Legality of differentiating between terrorist suspects and “ordinary” suspects
- Competences of intelligence services and criminal law authorities
- Legitimacy of profiling of terrorist suspects in order to prevent terrorism
- Protection of privacy and the fear for terror
- Detention circumstances of terrorist detainees
- Human rights difficulties in extraditing terrorist suspects
- The applicability of international humanitarian law and terrorism law

Die **Vorbesprechung** findet am **7. Oktober 2016, 16:00 – 17:00** im Raum **RAI F 041** statt. An der Vorbesprechung werden sowohl die Seminarplätze als auch die Themen verbindlich zugeteilt. Bitte bringen Sie daher bei Interesse Ihre Legitimationskarte mit. Vertretungen sind unzulässig.

Bei Fragen wenden Sie sich an Moritz Oehen (moritz.oehen@rwi.uzh.ch).